

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Gibt es Volkskrankheiten?

Die Deutschen leiden vor allem an Rückenschmerzen, in anderen Ländern sind es eher Leberkrankheiten oder Erschöpfungszustände. Gibt es wirklich national-spezifische Krankheiten?

Die **Statistik** sagt: Jeder dritte Deutsche hat Probleme mit seinem Rücken. Haben deutsche Menschen also eine schlechte **Haltung**? "Viele Krankheiten haben zwar **genetische** Ursachen", sagt Markus Nöthen, Leiter des **Instituts** für **Humangenetik** der Universität Bonn. "Aber eigentlich gibt es nationale Krankheiten nicht."

Jedoch gibt es Volkskrankheiten, die in bestimmten Ländern häufiger sind als in anderen Ländern, sagt Nöthen. So ist in Europa die **Herzinfarkt-Rate** deutlich höher als in Asien oder Afrika. Laut Nöthen **ist** das ganz klar **eine Frage** der Umgebung und vor allem **der Ernährung**.

Es gibt aber auch Krankheiten, die im **Erbgut** eines Volkes vorkommen. So hat sich zum Beispiel die finnische Bevölkerung aus einer ziemlich kleinen Zahl von Personen entwickelt. Diese Personen besaßen bestimmte genetische Eigenschaften und gaben diese dann an ihre **Nachkommen** weiter.

Manchmal haben Krankheiten aber auch einfach eine 'nationale Tradition'. Der **Medizin-historiker** Norbert Kohnen meint: "Wenn in Deutschland ein Kind über Bauchschmerzen klagt, dann sagt die Mutter 'du hast dir **den Magen verdorben**.' Die französische Mutter vermutet dagegen eher eine Lebererkrankung, und die türkische Mutter sagt 'dein Körper **ist geschwächt**.' " So entwickeln Kinder je nach Land eine andere **Einstellung** zu bestimmten Krankheiten. **In dieser Hinsicht** gibt es sie also doch, die Volkskrankheiten.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Glossar

Volkskrankheit, die – eine Krankheit, die viele Menschen eines Landes haben

Erschöpfungszustand, der – wenn man sich sehr müde und schwach fühlt

nationalspezifisch – typisch für ein Land

Statistik, die – eine Liste von Zahlen, die zeigt, wie häufig bestimmte Dinge vorkommen

Haltung, die – hier: die Art, wie man sitzt oder steht

genetisch – so, dass es mit dem Erbgut zu tun hat

Institut, das – ein Ort, an dem Wissenschaftler forschen und lehren

Humangenetik, die – ein wissenschaftliches Gebiet; die Lehre vom Erbgut des Menschen

Herzinfarkt, der – eine schwere und plötzliche Krankheit, bei der das Herz nicht mehr richtig schlägt

Rate, die – hier: die Anzahl; wie oft etwas vorkommt

das ist eine Frage der Ernährung (Genitiv) – das hat mit der Ernährung zu tun

Erbgut, das – die Gene; die Eigenschaften, die ein Mensch, ein Tier oder eine Pflanze geerbt hat

Nachkomme, der (Neutrum) – das Kind und Kindeskind eines Menschen

Medizinhistoriker/in, der/die – ein/e Wissenschaftler/in, der/die sich mit der Geschichte der Medizin beschäftigt

sich den Magen verderben – Bauchschmerzen durch schlechtes oder falsches Essen bekommen

geschwächt sein – schwach sein

Einstellung, die – die Meinung, die Ansicht

in dieser Hinsicht – was eine bestimmte Sache angeht/betrifft

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Fragen zum Text

1. Welche Formulierung gibt es nicht?

- a) an etwas leiden
- b) unter etwas leiden
- c) über etwas leiden

2. Europäer haben ... einen Herzinfarkt als Asiaten oder Afrikaner.

- a) genauso oft
- b) öfter
- c) weniger oft

3. Welche Form ist korrekt? "Das ist eine Frage ...

- a) des Essens."
- b) dem Essen."
- c) das Essen."

4. Wenn eine Krankheit *genetische Ursachen* hat, dann ...

- a) hat sie mit dem Erbgut zu tun.
- b) kommt sie bei vielen Menschen vor.
- c) führt sie zu einem Herzinfarkt.

5. Welchen Grund für Bauchschmerzen nennen Türken oft zuerst?

- a) Leberprobleme
- b) ein verdorbener Magen
- c) körperliche Erschöpfung

Arbeitsauftrag

Notieren Sie eine bestimmte Krankheit und beschreiben Sie in fünf bis zehn Sätzen die Symptome – wo tut es weh? Stellen Sie sich nun vor, Sie selbst haben diese Krankheit und müssen dem Arzt erklären, warum es Ihnen schlecht geht. Spielen Sie den Dialog mit einem Partner nach.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle